

## **Das sportliche Jahr im Schützengau Dorfen**

Bereits im Spätsommer beginnen die Rundenwettkämpfe, bei denen sich 1992/93 bereits 65 Mannschaften beteiligten.

Bei der jährlichen Gaumeisterschaft, die die Qualifikation zur oberbayerischen Meisterschaft ist, beteiligten sich 1982 74 LG-Schützen und 25 LP-Schützen. 1993 beteiligten sich bereits 227 Teilnehmer mit 8 verschiedenen Waffenarten.

Auch die Erfolge bei den oberbayerischen, bayerischen und deutschen Meisterschaften steigen jährlich. Bereits 1982 konnten sich für die Oberbayerische Meisterschaft im Luftgewehr 3-Stellung in der Schüler- und Jugendklasse einige Schützen qualifizieren. Vereinzelt sogar für die bayerische Meisterschaft und deutsche Meisterschaft. 1983 stellte der Schützengau Dorfen den oberbayerischen Meister im Wurftaubenschützen-Trab der Herren-Altersklasse, Rudolf Ehrentaler, mit 49 Tauben.

1986 gab es mit 37 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung bei den Oberbayerischen Meisterschaften.

1987 konnten sich 11 Schützen für die Bayerische Meisterschaft und 4 Schützen für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Bei den oberbayerischen Meisterschaften 1993 sahten vor allem die Schüler mit der Luftpistole ab. Sie belegten unter anderem einen zweiten und zwei dritte Plätze in der Einzelwertung. Die Jungschützen aus Taufkirchen wurden Oberbayerische Meister in der Mannschaftswertung.

Seit 1985 wird für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften ein Meisterschaftszeichen ausgegeben. Gleich im ersten Jahr konnte dieses Zeichen an 10 Teilnehmer vergeben werden.

Bei den Europameisterschaften im Februar 1991 war es dann soweit. Der größte sportliche Erfolg des Schützengaus Dorfen stellte sich ein: Petra Scharl wurde, zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen Sonja Pfeilschifter und Corinna Hoffmann, in Manchester, England, Mannschaftsjuniorenweltmeister. Die drei stellten sogar einen neuen Weltrekord mit 1.177 Ringen auf.

Der Schützengau Dorfen holte "seine" Petra vom Flughafen ab. Ein Bus wurde eingesetzt, die Schwindegger Blaskapelle spielte in der Empfangshalle am Flughafen, viele Vereinsmitglieder aus Taufkirchen waren mit der Fahne dabei. Auf der Heimfahrt gab es im Bus Sekt.

Am 18.04.91 fuhr Petra Scharl dann zur Weltmeisterschaft ins schwedische Stavanger. Gespannt wartete der ganze Gau auf die Entscheidung. Und sie schaffte es wieder, obwohl das Trio mit 1.172 Ringen knapp unter seinem eigenen Weltrekord blieb. Wieder holten die Alt- und Jungschützen aus Taufkirchen, der Bezirksschützenmeister und die Gauvorstandschaft Petra vom Flughafen ab. Mit Musik, Blumen und Sekt - viel neues gegenüber dem Empfang von der Europameisterschaft konnte man nicht mehr bieten. Petra wurde bis nach Hause begleitet, wo die Hofgiebinger Böllerschützen auf die Weltmeisterin warteten und in der Garage mit Leberkäs, Bier und Glühwein weitergefeiert wurde.

Am 02.08.91 fand dann zum krönenden Abschluß eine Meisterfeier für alle Teilnehmer an den Oberbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in Oberdorfen statt.

Zu dieser Feier waren der Landrat, alle Bürgermeister, die beim Schießstandbau gespendet hatten und irgendwie mit dem Gau verbunden sind, und der Bezirksschützenmeister eingeladen. Das Fest sollte eigentlich auf der eigens dafür überdachten Terrasse des Schützenheimes stattfinden, mit Grillspezialitäten und Bier vom Faß. Doch anhaltender Regen über die ganze Woche brachte das Zelt zum Einsturz, so daß doch drinnen gefeiert werden mußte.

In den Jahren 1984/85 fand ein Vergleichsschießen mit dem Gau Mühldorf statt. Mühldorf gewann den Vor- und auch den Rückkampf. 1988 versuchten wir es dann gegen den Gau Erding. Auch hier verlor der Gau Dorfen. Allerdings steht hier der Rückkampf noch aus.

1986 beteiligte sich der Schützengau Dorfen beim Bezirksschießen in Mittenwald. Die Reaktion aus den Vereinen war allerdings mäßig; es konnten nur 15 Schützen motiviert werden. Auch 1993 zum Bezirksschießen in Ingolstadt war anfangs kein Interesse in den Vereinen, obwohl der Gau einen Bus stellte und die Mannschaftseinlage übernahm. Es gingen dann aber doch 38 Schützen aus dem Gau Dorfen an den Start und auch der 1. Preis der Ehrenscheibe ging an einen Schützen des Gaus Dorfen, Helmut Körbl von den Eichenlaubschützen aus Wambach.

Desweiteren beteiligt sich der Schützengau Dorfen jährlich am Walter-Habicht-Damenpokalschießen und am Josef-Ober-Jugendpokal Schießen. Allerdings schieden wir bisher auch jedes Mal bereits in der ersten Runde aus.

---

1992 veranstalten die Polizeischützen Erding ein Preisschießen für 9 mm Para und Revolver ab Kal. 38 mit Bleigeschossen. 43 Schützen beteiligten sich an diesem Schießen, das zukünftig öfter ausgetragen werden soll.

1993 führten auch die Schützen des Pistolenkaders ihr eigenes Preisschießen durch. In zwei Klassen (Schützen und Schüler/Jugend) startete man zum 100-Schuß-Marathon, dessen Beteiligung mit 38 Schützen auch sehr zufriedenstellend verlief. Es gab für beide Klassen Sachpreise.